

Kantonsratsbeschluss

Vom 31. Januar 2007

Nr. RG 162b/2006

Änderung des Gesetzes über das Staatspersonal im Zusammenhang mit der Gründung der Solothurner Spitäler AG

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 86 und 98 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹⁾, nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 28. November 2006 (RRB Nr. 2006/2148), beschliesst:

I.

Das Gesetz über das Staatspersonal vom 27. September 1992²⁾ wird wie folgt geändert:

§ 19 Absatz 3 lautet neu:

³⁾ Der Regierungsrat kann Anstellungen an die Departemente, an das Personalamt oder an die Solothurner Spitäler AG delegieren.

§ 39 Absatz 4 lautet neu:

⁴⁾ Der Regierungsrat kann die Ermächtigung an die zuständigen Departemente und an die Solothurner Spitäler AG delegieren.

II.

Diese Änderungen treten nach Annahme durch das Volk oder nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist mit der Publikation im Amtsblatt in Kraft.

Im Namen des Kantonsrats

Kurt Friedli
Präsident

Fritz Brechbühl
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Verteiler

Finanzdepartement
Personalamt
Amt für Finanzen
Kantonale Pensionskasse Solothurn
Staatskanzlei (SCH, STU, SAN)
GS
BGS
Amtsblatt (Referendum)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste (13/2007)

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ GS 92, 594 (BGS 126.1).